

Sagenumwobene Bergwildnis

Wie die Hexen in den Harz kamen

Unglaubliche Sagen von Trollen, Zwergenvölkern und Riesen ranken sich um den Harz. Keiner weiß, ob sie wirklich so passiert sind. Aber wenn Du durch die teilweise raue und wilde Berglandschaft streifst, kannst Du erahnen, wie diese Mythen entstanden sind. Schau Dir sagenumwobenen Orte wie die Ra-

benklippen, den Oderteich oder die Hohneklippen einmal aus der Nähe an. Mach mit Deinen Eltern oder Deiner Schulklasse einen Ausflug. Aber halte die Augen stets offen – vielleicht begegnest Du ja einem Fabelwesen!



Mystische Gestalten ... erkennst Du den Troll und die mannshohen Berggeister? Hast Du in der Natur schon einmal einen Stein, eine Wurzel oder einen Baum gesehen, die wie ein Fabelwesen ausgesehen haben? Ja? Dann erfinde doch selbst eine Sage – vielleicht wird sie eines Tages bekannt!

B l o c k s b e r g

Die verzauberten Buchstaben in der Sage verraten Dir, wie die Hexen den Brocken nannten. Trage sie der Reihe nach in das Textfeld ein.

Die Sage von der Burg Ilsestein

Am Fuße des Westerbergs lebte einst Hexe mit ihrer einzigen Tochter, dem gelben Trudchen. Dieser **B**erg und der gegenüber**l**iegende hingen damals noch mit einem gewaltigen Felsenwall zusammen, mit dem der **B**rockengeist **B**ein Berggebiet vom Tal und der Ebene abgesperrt hatte. **O**ben auf dem Fels **B**enwall stand die prächtige Burg Ilsestein. Dort lebte der Ritter Isung mit seiner schönen Tochter Ilse. Nun **f**lug es sich zu, dass ein abenteuerlustiger **H**esel bei der Hexe und ihrer Tochter einkehrte, um dort ein Weilchen lebte. (Folge den Fluglinien der Hexe, um die Sage zu Ende zu lesen.)

Früher glaubten die Menschen im Harz, dass sich am 30. April, in der Walpurgisnacht, Hexen auf dem Brocken versammeln. Auf ihren Besen sollen sie herangeflogen sein und die ganze Nacht mit dem Teufel getanzt haben.

Als er aber eines Tages die schöne Prinzessin Ilse sah, verliebte er sich auf der Stelle in sie und zog flugs ins Schloss.

Die Hexe war darüber so außer sich vor Wut, dass sie einen Zauberspruch zusammenbraute und alle Geister des Harzes zusammenrief.

Die Luftgeister schickten tobende Regenstürme gegen die Burg. Und die Berggeister krochen unter die Felswand und rüttelten unter der Burg, dass sie wackelte und der Boden erbehte.

Schließlich brach die Burg in sich zusammen und wurde mitsamt ihren Bewohnern von den Regengüssen in die reißenden Flüsse fortgespült. Angeblich sah man noch den Brockenriesen, wie er persönlich die Prinzessin Ilse fort trug.

Sagen sind doch nur überflüssiger Aberglaube, oder? Haben Sagen und Mythen etwas mit der Natur oder Naturschutz zu tun? Hast Du eine Idee?

